Praktikumsbericht

Praktikumsbericht (Dear Breakfast)

Titel der Arbeit

Sara Haddad, Aleppo

Name, Geburtsort

Management

Studiengang

Wirtschaft

Fachbereich

Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen

---

Hochschule

Prof. Dr. Susanne Hohmann

Erstprüferin/Erstprüfer

01.08.2025

Abgabedatum

Einleitung

Mit diesem Bericht möchte ich mein Praktikum bei Dear Breakfast abschließend reflektieren und meine Erfahrungen und Erkenntnisse aus den vergangenen Monaten dokumentieren. Das Praktikum ermöglichte mir nicht nur einen umfassenden Einblick in die Praxis des Human Resource Managements in einem internationalen Gastronomieunternehmen, sondern bot mir auch zahlreiche Gelegenheiten, mich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Während die ersten Wochen meines Praktikums vor allem vom Kennenlernen der internen Strukturen, Prozesse und Kolleg:innen geprägt waren, durfte ich im weiteren Verlauf zunehmend Verantwortung übernehmen, eigenständig arbeiten und mich aktiv in verschiedenste Aufgabenbereiche einbringen. In diesem Bericht beschreibe ich die von mir durchgeführten Tätigkeiten, und bewerte die gesamte Erfahrung im Rückblick.

Tätigkeitsbeschreibung & Verantwortlichkeiten

Während meines gesamten Praktikums war ich vorrangig im Bereich Human Resources (HR) tätig, einem zentralen organisatorischen Bereich des Unternehmens. Die Vielseitigkeit meiner Aufgaben ermöglichte es mir, einen ganzheitlichen Einblick in die personalbezogenen Abläufe eines wachsenden Unternehmens mit mehreren Standorten zu erhalten. Ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit lag in der Einsatzplanung der Praktikant:innen. Diese sind bei Dear Breakfast in einem Rotationssystem tätig – jeweils zur Hälfte im Office und zur Hälfte in den Restaurants. Ich war für die Erstellung und laufende Anpassung der Schichtpläne verantwortlich und betreute dabei ein Team von 14 Praktikant:innen. Die Planung erforderte eine enge Abstimmung mit den Manager:innen der einzelnen Standorte sowie die Berücksichtigung individueller Verfügbarkeiten, Urlaube und kurzfristiger Änderungen. Darüber hinaus übernahm ich die Rolle als erste Anlaufstelle für Praktikant:innen und Manager:innen bei Fragen, Problemen oder Missverständnissen. In dieser Funktion war es wichtig, klar und empathisch zu kommunizieren, Konflikte frühzeitig zu erkennen und lösungsorientiert zu handeln. Diese Aufgabe war herausfordernd, aber auch besonders lehrreich, da ich dabei nicht nur mein Einfühlungsvermögen, sondern auch meine Fähigkeit zur sachlichen Vermittlung weiterentwickeln konnte. Ein weiterer Aufgabenbereich war die monatliche Erfassung und Aufbereitung der Arbeitszeiten der Praktikant:innen. Ich

erstellte dafür eine strukturierte Übersicht, die als Grundlage für die finanzielle Abwicklung diente. Diese Tätigkeit erforderte Genauigkeit, Sorgfalt und ein gutes Zeitmanagement, da fehlerhafte Angaben direkte Auswirkungen auf die finanzielle Unterstützung der Teilnehmenden haben konnten. Im Recruiting war ich ebenfalls aktiv beteiligt. Ich sichtete Bewerbungen, kontaktierte potenzielle Kandidat:innen für offene Positionen – insbesondere im Servicebereich – und koordinierte Bewerbungsgespräche sowie Probearbeitstage („Trials“). Im Rahmen des Erasmus+ Programms, das Dear Breakfast anbietet, kümmerte ich mich um die Pflege und Aktualisierung der entsprechenden Website-Inhalte sowie um die Kommunikation mit internationalen Bewerber:innen. Ich führte Interviews auf Englisch, klärte organisatorische Fragen und unterstützte die Auswahl geeigneter Kandidat:innen für die drei Praktikumsbereiche:

- Marketing & Hospitality Internship
- Hospitality Operations Internship
- Culinary Arts Internship

Neben den HR-bezogenen Aufgaben war ich zusätzlich in weitere Bereiche eingebunden. So half ich bei der Pflege des Dear Breakfast Onlineshops, unterstützte bei der Gestaltung von Flyern und Marketingmaterialien und arbeitete an der Aktualisierung von Speisekarten mit. Darüber hinaus übernahm ich auch Aufgaben im Zusammenhang mit der Website von Taqueria Paloma, einem Schwesterrestaurant von Dear Breakfast. Dort war ich unter anderem für die Einbindung und Verwaltung von digitalen Gutscheinkarten zuständig.

Reflexion & persönliche Entwicklung

Das Praktikum bei Dear Breakfast war in vielerlei Hinsicht eine wertvolle und prägende Erfahrung. Ich konnte nicht nur meine fachlichen Kenntnisse im Bereich HR und Unternehmensorganisation vertiefen, sondern vor allem auch meine persönlichen Fähigkeiten weiterentwickeln. Durch den täglichen Austausch mit Kolleg:innen, Praktikant:innen und Manager:innen habe ich meine kommunikativen Kompetenzen deutlich verbessert. Besonders durch meine Rolle als Ansprechperson für das Praktikant:innenteam habe ich gelernt, Verantwortung zu übernehmen, Konflikte zu moderieren und auf unterschiedliche Bedürfnisse einzugehen. Ein besonders

prägender Aspekt war für mich die Erfahrung, in einem internationalen Arbeitsumfeld außerhalb Deutschlands zu arbeiten. Ich habe schnell festgestellt, dass die Arbeitsweise in Portugal – etwa im Umgang mit Hierarchien, Zeitmanagement oder Kommunikation – sich in vielen Punkten von dem unterscheidet, was ich aus dem deutschen Arbeitskontext kenne. Diese Unterschiede waren zunächst ungewohnt, haben mir aber letztlich gezeigt, wie wichtig es ist, flexibel, anpassungsfähig und offen gegenüber anderen Arbeitskulturen zu sein. Ich habe gelernt, mich auf neue Abläufe einzulassen, geduldig zu bleiben und kulturelle Unterschiede als Bereicherung zu sehen, nicht als Hindernis. Die eigenständige Verwaltung von sensiblen Informationen – etwa bei der Arbeitszeiterfassung oder der Planung – hat mir außerdem gezeigt, wie wichtig Verlässlichkeit, Struktur und Diskretion im beruflichen Alltag sind. Zudem konnte ich meine organisatorischen Fähigkeiten weiterentwickeln, insbesondere im Umgang mit komplexen und sich häufig ändernden Zeitplänen. Die Arbeit in einem multikulturellen, kreativen und schnelllebigen Umfeld wie Dear Breakfast war inspirierend. Ich habe erlebt, wie HR-Arbeit nicht nur eine administrative, sondern auch eine verbindende und gestalterische Rolle in einem Unternehmen spielt.

Fazit

Rückblickend war das Praktikum bei Dear Breakfast für mich eine intensive, vielseitige und äußerst lehrreiche Zeit. Ich durfte Verantwortung übernehmen, Neues ausprobieren und mein Wissen praxisnah anwenden. Die Mischung aus strukturierten Aufgaben und kreativen Herausforderungen hat das Praktikum besonders spannend gemacht. Insbesondere die Erfahrung, in einem anderen kulturellen und beruflichen Umfeld zu arbeiten, hat mich geprägt. Ich habe gelernt, dass internationale Zusammenarbeit Offenheit, Anpassungsfähigkeit und die Bereitschaft zum Perspektivwechsel erfordert. Diese Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation und Flexibilität betrachte ich als besonders wertvoll für meine zukünftige berufliche Laufbahn. Ich verlasse das Unternehmen mit einem gestärkten Selbstbewusstsein, einem tieferen Verständnis für die Abläufe im Bereich Human Resources und einem klareren Bild davon, wie ich meine berufliche Zukunft gestalten möchte. Besonders dankbar bin ich für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, und die Unterstützung durch das gesamte Team. Für meine weitere berufliche Laufbahn nehme ich nicht nur fachliche Kompetenzen mit, sondern auch viele persönliche Erfahrungen, die mich nachhaltig geprägt haben.